Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935
1892

166 (24.7.1892) I. Blatt

Visual Library

Erscheint täglich mit Ausnahme Sonn- und Feiertags und kostet in Karlsruhe in's Haus gebracht vierteljährlich 2 Mk. 60 Pfg. monatlich 70 Pfg., wenn in der Expedition oder in den Agenturen abgeholt), durch die Post bezogen vierteljährlich 3 Mk. 15 Pfg., mit Bestellgeld 3 Mk. 65 Pfg.

Bestellungen werden jederzeit entgegengenommen.

Badischer Beobachter.

Samstags-Beilage:
Das illustrirte achtseitige Unterhaltungsblatt
„Sterne und Blumen".

Anzeigen: Die sechsspaltige Petitzeile oder deren Raum 12 Pfg. Reklamen 25 Pfg. Bei öfterer Wiederholung entsprechender Rabatt. Inserate nehmen außer der Expedition alle Annoncen-Bureaux an.

Redaktion und Expedition: Adlerstraße Nr. 42 in Karlsruhe.

№ 166, I. Blatt. Sonntag, den 24. Juli 1892

Breve unseres hl. Vaters Leo XIII.

an alle Erzbischöfe und Bischöfe von Spanien, Italien und Amerika.

Das ziemlich umfangreiche Breve enthält im Auszuge, nach der „Deutschen Reichsztg.", Folgendes: Am Ausgange des vierten Jahrhunderts nach der Entdeckung Amerikas, feiern alle Völker dankerfüllt das Gedächtniß des Entdeckers dieser Gestade. Diese That ist eine der größten von allen menschlichen, besonders weil Millionen von Seelen dadurch, welche verloren waren, zur Hoffnung auf ein ewiges Leben geführt wurden. Die Kirche bleibt bei dieser allgemeinen Dankesfeier nicht zurück. Wenn sie an erster Stelle Columbus wegen des Heldenmuths seiner moralischen Tugenden feiert, so trägt sie dabei ebenfalls Rechnung seinen bürgerlichen Tugenden. Außer diesen allgemeinen Gründen haben wir noch ganz besonders das Gedächtniß Columbus zu feiern, denn er war ein Mann der Kirche. Außer ihm gibt es noch andere muthige Forschungsreisende, aber zwischen ihnen und Columbus besteht eine große Verschiedenheit, denn er hatte höhere Ziele wie die Uebrigen. Es ist bewiesen, daß er hauptsächlich dem Evangelium neue Länder und neue Meere eröffnen wollte.

Als er zum ersten Male Ferdinand und Isabella das Unternehmen vorschlug, erklärt er dessen Zweck damit, daß der Ruhm ihrer Majestäten unvergänglich sein würde, wenn sie ihre Zustimmung dazu gäben, daß der Name Jesu in so entfernte Länder gebracht würde. Etwas später bittet er sie, „daß sie in ihrem Willen beharren möchten, daß die heilige christliche Religion an neuen Gestaden verbreitet würde". Um Missionare vom Papste Alexander VI. zu erhalten, schrieb er ihm: „Ich hoffe, daß ich mit Hilfe Gottes den hl. Namen und das Evangelium Jesu Christi verbreiten kann." Bei seiner Rückkehr schrieb er erfreut von Lissabon an Raphael Sanchez: „Er müsse Gott wegen seines glücklichen Erfolges Dank sagen, daß Jesus Christus auf der Erde triumphirt wie im Himmel, da die Errettung so vieler Völker der Erlösung nahegebracht worden sei, deren Erbtheil bis jetzt das Verderben war". Wenn er Ferdinand und Isabella räth, nur katholischen Christen zu erlauben, nach der neuen Welt zu fahren, so ist sein Grund dafür: „Daß sein Unternehmen und sein Plan keinen anderen Zweck gehabt hat, als die Ausbreitung und die Ehre der katholischen Religion." Und Isabella, welche besser wie irgend einer im Geiste dieses großen Mannes zu lesen vermochte, hatte ebenfalls keinen anderen Zweck. Sie schrieb ihm deßhalb, daß er kühn den Ocean durchmesse, „um ein Unternehmen von großem Werthe zur Ehre Gottes zu vollbringen." Und als Columbus von seiner zweiten Reise zurückkehrt, schrieb sie: „Daß er die Hilfsmittel, welche sie ihm für seine Reise nach Indien gegeben habe und noch geben werde, auf's Beste verwende, wenn es zur Ausbreitung des Katholicismus sei."

Selbst wenn man von dem höheren Motive absähe, wo hätte er die nöthige Ausdauer bei so vielen Verfolgungen erlangt, wenn sein Gewissen nicht von dem edlen Unternehmen Millionen von Seelen dem Christenthum zu retten, erfüllt gewesen wäre?

Columbus entdeckte Amerika, während ein schwerer Sturm über die Kirche kam, es schien, als ob die Vorsehung diesen Mann dazu berufen hätte, die schweren Schäden wieder gut zu machen, welche die Kirche in Europa erlitten hatte.

Als Columbus, ohne etwas ausgerichtet zu haben, Genua und Portugal verläßt, zieht er sich in ein Franziskanerkloster zurück. Als nach sieben Jahren endlich der Tag erscheint, wo er unter Segel geht, empfängt er zuerst die hl. Sakramente, er bittet die Himmelskönigin, ihn zu beschützen und das Unternehmen zu leiten. Ehe er den Anker heben läßt, ruft er die heilige Dreifaltigkeit an. Von seiner Absicht sprechen sogar die Namen, welche er den neuen Inseln gab. Jedesmal, wenn er auf eine seinen Fuß setzte, betete er den allmächtigen Gott an und dann nahm er im Namen Jesu Christi die Insel in Besitz. Als er landete, war seine erste That auf dem Strande, das Kreuz aufzupflanzen, das erste Gebäude, welches er errichtete, war eine Kirche, das erste Volksfest ein religiöses.

Um also Columbus würdig in Uebereinstimmung mit der historischen Wahrheit feiern zu können, ist es nöthig, daß die bürgerlichen Feierlichkeiten von der Heiligkeit der Religion begleitet seien. Wir ordnen deßhalb an, daß am 12. Oktober oder dem darauffallenden Sonntag, wie es das Ordinariat für passend hält, in den Kathedral- und Kollegialkirchen von Spanien, Italien und Amerika nach dem Tagesofficium ein feierliches Hochamt von der heiligen Dreifaltigkeit gehalten werde.

In den oben nicht genannten Gegenden hoffen wir, daß durch die Initiative der Bischöfe dasselbe geschehe, da es sich geziemt, daß Alle mit Frömmigkeit und Dank ein Ereigniß feiern, welches nützlich für Alle war.

Gegeben in Rom bei St. Peter, am 16. Juli 1892.

Haus- und Landwirthschaftliches.

** Um eingewachsene Fingerringe zu entfernen, nimmt man ein schmales Gummibändchen und wickelt es um den Finger, bei der Fingerspitze anfangend bis zum Ringe, so daß kein Zwischenraum entsteht; darauf hält man die Hand senkrecht in die Höhe und in wenigen Minuten wird die Geschwulst merklich vermindert sein. Das Band wird alsdann rasch abgenommen und sofort wieder in derselben Weise angelegt, die Hand abermals in die Höhe gehalten, worauf, wenn nach etwa fünf Minuten das Bändchen wieder entfernt wird, der Finger dünn genug sein dürfte, um den Ring abstreifen zu lassen.

— Wann soll man die Birnen pflücken? Die Anfangs August reifenden Birnen sind fünf bis sechs Tage vor der Genußreife abzunehmen und so lange auf's Lager zu bringen, bis sie genießbar sind.

— Durch den Sommerschnitt des Beerenobstes, der sofort nach der Fruchtreife ausgeführt wird, stärken und sorgen wir für das zukünftige Fruchtholz; wir stutzen hierbei die entstandenen neuen Triebe auf fünf bis sechs Augen ein und schneiden alles überflüssige junge Holz, dort wo es entstanden ist, scharf weg, damit Luft und Licht freien Zutritt haben. Die Triebe der schwarzen Johannisbeere sind mäßig oder gar nicht zu stutzen, es ist nur das überflüssige Holz auszuschneiden.

— Wann beschneidet man die Hecken? Die Hecken von Weißdorn, Taxus, Thuja, sowie die Buxeinfassungen müssen im Juli oder Anfang August beschnitten werden.

— Sammelt Euer eigenes Saatgut beim Einfahren. Beim Einfahren des Getreides muß man die schönsten Aehren auslesen und mit der Schere in der Hand die Spitze und das Ende, wo die leichtesten Körner sich befinden, abschneiden. Auf diese Weise wird ein vorzügliches Saatgut erzielt. Daß durch schweres und verhältnißmäßig möglichst vollkommenes Saatgut eine bessere Ernte zu erzielen sei, wußte man längst, daß aber das Getreide seine Eigenschaften vererben könne, ist wissenschaftlich erst neuerdings festgestellt worden. Angestellte Untersuchungen haben nämlich ergeben, daß schwere Körner, welche von kurzen, leichteren Aehren herstammen, verhältnißmäßig nur leichtere Aehren hervorbringen, daß aber solche Körner, welche von schweren, großen Aehren herkommen, auch wieder große, schwere Aehren erzeugen und zwar hat sich diese Beobachtung bei Roggen, Weizen, Hafer und Gerste gezeigt.

— Welche Pferde bleiben gesund? Pferde, die immer gutes, reines und genügendes Futter erhalten, täglich gut gestriegelt und geputzt werden, ihr Futter immer (Ausnahmsfälle abgerechnet) zur rechten Zeit erhalten, regelmäßig getränkt werden, einen guten Stall haben — wenn sie im Freien bei regnerischem Wetter stehen, bedeckt werden — wenn sie erhitzt und abgearbeitet nach Hause kommen, erst langsam herumgeführt werden, ehe man sie einstellt; so behandelte Pferde werden selten krank und zeigen ein gesundes, frisches Aussehen.

— Vertilgung der Feldmäuse. Professor Löffler von Greifswald war nach Griechenland berufen worden, um das von ihm entdeckte Mittel zu erproben, die Feldmäuse durch Verbreitung des von ihm aufgefundenen Mäusetyphusbacillus zu bekämpfen. In Thessalien sind nämlich die Feldmäuse zu einer schrecklichen Landplage geworden. Wie jetzt berichtet wird, sind die daselbst in großem Maßstab angestellten Versuche gelungen.

Die neuesten badischen Erfinder,

mitgetheilt von dem Patent-Bureau C. Kleyer in Karlsruhe.

A. Patent-Anmeldungen: B. 12749. Verfahren zur Darstellung von Vanillin. C. F. Böhringer & Söhne in Waldhof b. Mannheim, vom 17. Dezember 1891.

B. Patent-Ertheilungen: Nr. 64282. Haarhalter. A. Büttner in Baden-Baden, Kaiserstraße 1, vom 15. Dezember 1891 ab. — Nr. 64519. Korkzieher. M. Fischer in Karlsruhe, Kaiserstraße 31, vom 4. Dezember 1891 ab.

C. Gebrauchsmuster-Eintragungen: Nr. 5875. Fahnenspritzmaschinen, gekennzeichnet durch ein Sicherheitsventil mit Zurückführung des entweichenden Wassers und durch einen Schlauch mit Spritzrohr und Brause. E. Nagel in Karlsruhe-Mühlburg, Albstraße 1, vom 28. April 1892. — Nr. 5878. Chloroform-Maske nach Dr. Braatz in Heidelberg mit vollständigem Abschluß nach außen, Rinne zur Aufnahme des etwa abtropfenden Chloroforms und Tubulus zum Nachgießen von Chloroform. Thomas Schmucker in Heidelberg, vom 1. Juni 1892. — Nr. 5992. Keile für Sensenangelringe. Vincenz Pöhel in Randegg, vom 2. April 1892. — Nr. 5988. Mit Nahrungs- oder Genußmitteln gefüllter Gelatinecylinder in Deckelbüchsen verpackt. Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln-Akt.-Gef. in Singen, vom 22. Juni 1892. — Nr. 5993. Zertrennbare Altenbrief-Verschlußmarke. Hugo Kühlenthal in Donaueschingen, vom 18. Mai 1892. — Nr. 5898. Signalwerk für Uhren, charakterisirt durch Kurbel mit Pleuelstange zur Veranlassung der hin- und hergehenden Bewegung einer gerad geführten Stange. Karl Jos. Dold, in Firma Jos. Dold in Schönwald, Badischer Schwarzwald, vom 17. Juni 1892. — Nr. 5899. Eine Warnung für Signalwerke an Uhren, bei welchen eine Welle 4 Hebel trägt, von denen einer die Auslösung veranlaßt, der zweite, in ein Einschnittrad eingreifend, den Rückgang hindert, der dritte das Signalwerk durch Anhalten des Flügels stellt oder ausläßt und der vierte in das Schlußrad eingreift. Von denselben, vom 17. Juni 1892.

Freiburger Münsterbau-Loose
à 3 Mk., auswärts 3 Mk. 20 Pfg. franko — Haupttreffer 50,000 Mk. in Baar — vorräthig bei der Expedition des „Bad. Beobachters" in Karlsruhe.

Soolbad und Luftkurort
Donaueschingen,
Hotel Falken z. Post.
Sool-, Fichtennadel- und Dampfbäder im Hause.
Douche. Inhallation.
10.9

Gasthof zum Löwen,
Forbach b. Baden.
Schöne ruhige Lage. Fremdenzimmer mit Pension. Guter bürgerlicher Mittagstisch. Reine Weine. Feines Exportbier aus der Brauerei A. Degler, Gaggenau. Großer Saal für Vereine. Klavier zur gefl. Benützung.
20.12 Besitzer: Wilh. Arntz.

Bad. Schwarzwald. **Luftkurort Buchkopf,** 596 Meter ü. d. M.
1½ Stunden von Station Bühl entfernt.
Voriges Jahr neu erbaut; mit moderner Wasserleitung versehen und auf einer Anhöhe zwischen Gertelbach und Alt Burg Windeck gelegen, mit prächtiger Rundsicht. In unmittelbarer Nähe herrliche Tannenwaldungen 1½ Stunde von den Kurorten Hundeck, Plättig und Sand entfernt. Von Aerzten für Brust- und Lungenleidende empfohlen. — Schöne Zimmer mit guten Betten. — Anerkannt vorzügliche Küche und Weine. — Pensionspreis M. 3.50. Franz Bauer, Eigenthümer.

Schwarzwald. Luftkurort Hundseck
3 Stunden von Baden-Baden. (900 Mtr. ü. d. M.) 2½ Stunden von Bühl.
Vorzüglich gelegenes und eingerichtetes Hôtel-Pension mit 120 Betten Centralpunkt für Touren. Angenehmster Familienaufenthalt. Bekannte Verpflegung Civile Preise. Elektrische Beleuchtung. Hochdruckwasserleitung. Bäder. Wagen Post. Telegraph. Prospekte mit Führer durch die Gertelbachschlucht auf Verlangen.
Kurarzt: Dr. med. Volland (im Winter als Solcher in Davos). Besitzer: Hammer & Haushart. 20.19

Leinwand-, Tischzeug- und Wäsche-Fabrik
von
Heinrich Cramer,
Hofmann's Nachfolger,
189 Kaiserstrasse, KARLSRUHE, Kaiserstrasse 189.
Uebernahme ganzer Ausstattungen.
Lager vollständiger Betten, completter Schlafzimmer-Einrichtungen und eiserner Bettstellen für Kinder und Erwachsene.
Rosshaare, Federn und Flaum.
Herrenhemden nach Maass.
Damen- und Kinderwäsche
unter Garantie vorzüglichen Schnittes und feinster Arbeit.
Normal-Unterkleider etc. etc.
Alle in's Wäschefach gehörigen Bestellungen, als: Herren-, Damen- und Kinderwäsche, finden bei sorgfältiger Arbeit prompte Erledigung.

Wegen vorgerückter Saison
verkaufe ich sämmtliche
nur Neuheiten von 1892
Sommer-Kleiderstoffe in Wolle u. Halbwolle, Wollmousselines, schwarze sog. Stoffe, Kleider-Satin, Batist, Kattun, Sommer-Buckskins für Herren- und Knaben-Anzüge etc. etc., Mantel- und Jackenstoffe, leinene Waschstoffe etc. etc.,
zu reduzirten Ausverkaufspreisen.
Reste in Kleiderstoffen und Aussteuer-Artikeln wie bekannt à tout prix.
Adolf Stein,
Manufaktur-, Tuch- und Ausstattungs-Geschäft,
74 Kaiserstrasse 74,
gegenüber dem Marktplatz.
22

Deutsch-Italiener
(gesetzlicher Verschnitt von Ia-Barletta und deutschem Naturwein)
vortrefflicher rother Tischwein,
I. Sorte à Mark 60.— } per 100 Liter
II Sorte à Mak 50.— }
verzollt ab Karlsruhe durch
Max Homburger,
Weingroßhandlung,
Karlsruhe.
Proben gratis. Fässer leihweise.

Nähmaschinen und Fahrräder.
Deutsches Fabrikat zu verschiedenen Preisen billigst unter Garantie zu verkaufen. Bei Baarzahlung 15 bis 20 Procent Rabatt.
54
August Leinz, Ettlingen.

Wirkliche Preisermäßigung
wegen vorgerückter Saison.
Einige Hundert Anzüge zu **10**, 12, 14, 15, 18, 20—25 Mk.
Einige Hundert Hosen zu **2**, 3, 4, 5, 6—10 Mk.
Einige Hundert Joppen zu **2**, 3, 4, 5, 6—12 Mk.
Einige Hundert Knaben-Anzüge zu **3**, 3½, 4, 5, 6—10 Mk.
und noch viele andere Artikel der vorgerückten Saison wegen zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**
N. Breitbarth, im **großen** Eckladen der Kaiser- und Lammstrasse,
KARLSRUHE.

I. Karlsruher Hut-Bazar,
Josef Goldfarb,
32 Kriegstraße 32, gegenüber dem Hauptbahnhof,
neben Hotel National und Bahnhof-Hotel.
Herren-Filzhüte,
das Neueste,
in allen Farben und Formen, größte Auswahl,
jeder Hut **2.50 Mk.** jeder Hut.
Knaben-Hüte 1.50 bis 2 Mk. die feinsten.
Sonnen- und Regenschirme von 2.50 Mk. bis zu den feinsten.
Feste Preise. Reelle Bedienung.

Geschäfts-Empfehlung.
Korkstopfen
(nicht unter 1 Mille)
in allen Größen und Qualitäten für Brauereien, Weinhandlungen, Mineralwasserfabriken, Droguerien, Apotheken, Flaschenbierhandlungen 2c. zu billigsten Preisen hält auf Lager und liefert nach jedem Maaß die
Mech. Korkstopfen-Fabrik
K. A. Peter,
33 Herrenstraße 33.
5.2

Das katholische Sonntagsblatt

„Sankt Joseph"

kann fortwährend bestellt werden, und ist für richtige Zustellung gerne bereit

Herr Elsele,
Kronenstraße 58,
Karlsruhe.

En gros en detail.

Sein größtes Lager in

Perl-, Metall- und Blätter-Kränzen,

künstlichen Blumen u. Zimmerpflanzen aller Art, Bouquet-Manschetten von 15 Pfg. an bis 150 Mk. per Dutzend, Trauerschleifen, gemacht, Battist und Atlas, empfiehlt billigst

W. Eims Nachfolger,
Adlerstraße 7.

Brautkränze, Hutbouquets,
Phantasie- u. Schmuckfedern
empfiehlt
W. Eims Nachfolger,
Adlerstraße 7.

Ich empfehle meine

Weiß- und Rothweine

(Clevner, Klingelberger, Weißherbst, Durbacher Rothen) sowie

Kirschenwasser.

Max Herrmann,
Oberkirch. 10.10

Apfelwein,

glanzhellen, selbstgekelterten, nur von den besten Sorten Sauerapfel, unter Garantie der Reinheit, per Liter à 24 Pfennig empfiehlt bestens 24.23

L. Kindler in Rastatt.

Kassenschränke
in nur bester Qualität bei
Wilh. Weiss,
Karlstraße,
Erbprinzenstr. 24. 83

Aechten

Linoleum-Fußboden-Glanzlack

in den bekannten 8 brillanten Farben Nr. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27 und 28 offerirt zu billigsten Preisen

Julius Dehn,
Drogen- und Farben-Handlung,
55 Zähringerstraße 55,
Fernsprech-Anschluß Nr. 201.

NB. Anstrichbüchelchen wie Muster der fertigen Lacke gratis zu Diensten. 30 12

Möbel-Magazin
und
Ausstattungs-Geschäft
von
L. Stapf,
8 Herrenstraße 8

Eigene Werkstätte. — Billige Preise.

empfiehlt sein Lager in Kasten- und Polster-Möbeln in nur guter Qualität, u billigen Preisen.
Lieferungen ganzer Aussteuern,
Anfertigen nach Zeichnung in kurzer Zeit.
Das Aufpoliren u. Repariren von Möbeln, sowie das Aufmachen von Vorhängen, das Umarbeiten von Poltermöbeln prompt und billigst.
NB. Lieferungen nach Auswärts, Verpackung frei. 40.22

Restauration Schützenhaus.

Ständige Restauration, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Prinz'sches Exportbier und Münchener Löwenbräu vom Faß.
Bekannt vorzügliche offene und Flaschenweine.
Kaffee mit Gebäck.
Hübsche Kegelbahn.
Nebenzimmer mit Pianino.
J. Möloth, zum Schützenhaus.

Bitte herzlichst zu beachten!

Kirchennoth in Berlin.

Wir haben keine Kirche. Für Tausende muß eine armselige Tischlerwerkstatt als Kapelle genügen. Die Armuth der in die Vororte gedrängten Katholiken bringt es nie auch nur zu einer Nothkirche, wenn Du, freundlicher Leser, herzensgute Leserin, nicht hilfst. „**Was Ihr einem der geringsten meiner Brüder thut, das habt Ihr mir gethan**", sagte der gute Hirte, von dem wir seine armen Schäflein hier freilich selbst sagen müssen: „**Die Füchse haben ihre Höhlen und die Vögel ihre Nester aber der Menschensohn hat nicht, wohin er sein Haupt zur Ruhe betten kann.**" 50—60,000 Mark sind hier zu einer Nothkirche erforderlich. 11 der 30 Filialgemeinden, darunter Städte, zählen zu Reinickendorf. Alle sind ohne Kirche, und die Mutter selbst ist obdachlos. Erbarme Dich unser und hilf, so gut Du kannst, Gott wird es Dir vergelten. **Das feierliche Hochamt am Feste Frohnleichnam, Mariä Himmelfahrt, Allerheiligen und in der Weihnachtsmitternacht** will ich für alle unsere Wohlthäter darbringen. Ich werde es dem Heilande dann sagen, wie lieb und gut Du bist und Ihn bitten, Dir zu vergelten, was wir nicht können. Für alle früheren Gaben herzlich dankend, zeichnet

Hochachtungsvollst
Joh. Leop. Hanske, Curatus,
Reinickendorf, Berlin N.

7

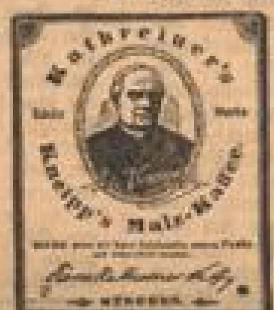
Photographie Atelier Rumbler,
Karl-Friedrichstrasse 32, 1. Stock, neben Hôtel Germania,
Aufnahmen in jeder Grösse,
bei garantirt bester Ausführung mässige Preise.

Patent in allen Staaten angemeldet. **Patent** in vielen Ländern schon ertheilt.

Kathreiner's

Kneipp-Malz-Kaffee

mit Aroma und Geschmack des echten Bohnenkaffee
ist der beste, wohlschmeckendste und gesündeste Kaffee-Zusatz,
ausserdem im Gebrauch der billigste.



Reiner Malz-Kaffee ist ein vorzügliches Getränk, besonders für Frauen, Kinder, Blutarme, Nervenleidende etc.

Hauptsache richtige Zubereitung:
die Körner mahlen und **mindestens 5 Minuten kochen.**

Wird **niemals** lose verkauft, sondern nur in **Original-Packeten** mit nebenstehender Schutzmarke.

Verkaufs-Preis: **45 Pfg.** 1 Pfd.-Packet, **25 Pfg.** ½ Pfd.-Pack. **10 Pfg.** Probe-Packet à ca. 100 gr.

Zu beziehen durch die Colonialwaaren- und Drogen-Handlungen.

● **Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken** ●
Berlin — **MÜNCHEN** — Wien.

Diplom 1882. Diplom 1883.

Gebr. Dees, Nachfl. **Eug. Klingele,**
Kaiserstr. 126, **KARLSRUHE,** Kaiserstr. 126,
empfiehlt seine beste und billigste 50.38
Reparaturen-Werkstätte für Uhren.

H. Maurer, Pianolager,
Karlsruhe, Friedrichsplatz 11,
empfiehlt in **grossartiger Auswahl** und zu **äusserst billigen Preisen:**

Flügel und Pianinos

von **Bechstein, Berdux, Francke, Hagspiel, Lipp, Rosenkranz, Schiedmayer, Schwechten, Zeitter & Winkelmann etc.**
Einfache solide Pianinos, kreuzsaitig, zu 450 M.
Deutsche u. amerikanische Harmoniums.
Meine sämmtlichen Instrumente zeichnen sich durch **vollendete Schönheit des Tones, sowie höchste Solidität aus** und lade ich bei Bedarf zu deren Prüfung höflichst ein. 40.24
Umtausch gespielter Instrumente, grosse Pianoleihanstalt.
Stimmungen, eigene Reparaturwerkstätte.

Bilder- und Spiegelrahmenfabrik und Bildereinrahmungsgeschäft
von
Anton Jägel,
38 Spitalstraße 38, am Spitalplatz,
empfiehlt sich im Anfertigen von Rahmen für jede Anforderung von den einfachsten bis zu den feinsten, sowie im Einrahmen von Bildern bei billigster Berechnung. Große Auswahl in allen Sorten Spiegeln und Bildern mit und ohne Rahmen zu allen Preisen. Photographierahmen und Kruzifixen. Ausführung von Vergolderarbeiten, Neuvergolden alter Rahmen und Bleichen alter Bilder. Verkauf von Rahmenleisten in Stangen und einzelnen Metern zum billigsten Fabrikpreis. 10.2

Zweite Münsterbau

Geld-Lotterie

zur Wiederherstellung des Münsters zu Freiburg i. B.
Ziehung am 6. u. 7. September 1892.

Die Loose **à 3 M.** sind von dem Bankhaus
Carl Heintze, Berlin W., Unter den Linden 3.
übernommen und von demselben gegen Einsendung des Betrages auf Postanweisung zu beziehen.
Jeder Bestellung sind für Porto und Gewinnliste 30 Pfg. beizufügen.
Der Münsterbauverein zu Freiburg i. B.
Loosversandt auf Wunsch auch unter Nachnahme.

Baar ohne Abzug.

1	Gew. à	50000	=	50000 M.
1	„ à	20000	=	20000 „
1	„ à	10000	=	10000 „
1	„ à	5000	=	5000 „
10	„ à	1000	=	10000 „
20	„ à	500	=	10000 „
100	„ à	200	=	20000 „
200	„ à	100	=	20000 „
400	„ à	50	=	20000 „
2500	„ à	50	=	50000 „
50	Ausserdem bleibende Kunstwerthe von			45000 „
3284	Gewinne		=	260000 M.

Fahrrad-Sport.

General-Vertreter für Baden und die Pfalz der renommirten mit 24 goldenen Medaillen preisgekrönten Fabriken:
Bielefelder Maschienenfabriken vorm. Dürkopp & Co. in **Bielefeld** (Diana-Räder),
Humber & Co. Ltd. Beeston, Coventry & Wolverhampton,
Coventry Maschinist's & Co. in **Coventry** (England) (Swift-Räder).

Diese ersten Weltfirmen haben auch heuer das Neueste (**Pneumatik-Reifen**) nach **gründlichster Prüfung** in ihre Fabrikate aufgenommen, und stehen illustrirte Listen hierüber zu Diensten. 30.24

Andreas Hoch, Karlsruhe.
Werkstätte: Akademiestraße 14. **Laden: Kaiserstraße 62.**
Reparaturen werden in beiden Lokalitäten angenommen.
(Eigene Reparaturwerkstätte mit Specialeinrichtungen sowie Emaillieranstalt und Vernickelung).
Großes Lager aller Sorten Radfahrutensilien und Rohtheile.
Reparaturen schnell, prompt und sachgemäss.
Feinste Emaillirung von Fahrrädern und sonstigen Arbeiten, bei 140 Grad getrocknet.
1500 Quadrat-Meter große Fahrschule, Lehrkurs gratis durch erprobte Fahrlehrer.

Neue Plantagen-Cigarren.

Original-Grösse. Original-Grösse.

Brennt 1 Stunde. — **St. Felix-, Java- und Cuba-Tabak** (Handarbeit).
Preiswürdiges Fabrikat von vorzüglicher Qualität und feinem Aroma. Per Paquet 10 Stück 8^ Pfennig. 100 Stück Mark 8.—, 500 Stück Mark 37.50. Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.
Gustav Schneider, Cigarren-Versandt-Geschäft, Karlsruhe i. B.

Zur Umzugszeit empfehle:

Plüschgarnituren, Kameeltaschen-Sophas und **Fauteuils** mit und ohne Einrichtung, **Ottomanen, Divans, Chaiselongues, Schreib-** und **Fantasie-Stühle, Gallerien, Rosetten, Handtuchhalter, Umarbeiten von Möbeln, Aufmachen von Vorhängen. — Billigste hiesige Preise bei nur bester Arbeit.**

Karl Kraut Sohn, Tapezier,
Herrenstraße 25.

Wiener
Schuhwaaren-Lager
S. Illig,
Kaiserstraße 199a,
Ecke der Waldstraße,
empfiehlt sein großes Lager in **allen Arten Schuhwaaren** in nur bester und gediegenster Waare zu den billigsten, aber festen Preisen:

Herren-Zug- und **Schnürstiefel** in prima Kalb-, Rind-, Chevreaux- und Lackleder, einfach- und doppelsohlig, niedere und hohe Absätze, breite und spitze Form der Sohlen, von M. 6.50 an,
Herren-Zug- und **Schnürschuhe** in verschiedenen Sorten,
Herren-Jagdschnürstiefel, garantirt wasserdicht, bestes Fabrikat, von M. 12.— an.
Damen-Zug-, Knopf- und **Schnürstiefel** in allen Lederarten, niedere und hohe Absätze, breite und spitze Form der Sohlen, von M. 4.50 an.
Damen-Knopf- und **Schnürschuhe** von den einfachsten bis zu den feinsten Sorten,
Knaben-, Mädchen- und **Kinder-Stiefel** und **Schuhe.**
Große Auswahl in **Pantoffeln** und **Schlappen.**
Gummischuhe, Turnschuhe, Gamaschen, Lacke, Lederwichse, Schuhlöffel, Knöpfe, Stiefelzieher und **Auszieher** u. s. w. 14
Reparaturen aller Art werden sofort gut und billigst besorgt.
Auswahlsendungen nach Auswärts werden prompt ausgeführt.

Künstliche Zähne,
ganze Gebisse, werden billigst eingesetzt. Nicht mehr gutsitzende Gebisse umgearbeitet. Reparaturen umgehend. Plombiren, Zahnziehen schmerzlos.
Jean Eckert,
Zähringerstraße Nr. 13, vis-à-vis dem Rathhaus.
NB. Sprechstunden an Werktagen von 8—6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—3 Uhr. 19
Ratenzahlungen gestattet.

Reiseartikel.
Herren- und Damenkoffer, Holzkoffer, sämmtliche Lederwaaren in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen
F. Guthörle,
20.17 Kronenstraße 26.

Sardinen, Post-Colli,	Mk. 3.20
Rollmöpse, „	Mk. 2.80
Bismarckhäringe ohne Gräten 4 Ltr.-Dose	Mk. 2.40
2 Ltr./Dose	Mk. 2.10
Kieler Bücklinge, Kistchen 50 Stück	Mk. 2.25
Nürnberger Ochsenmaulsalat, Fäßchen Mk 3.20	10 Pfd.

versendet in frischer Waare unter Nachnahme **Fisch- und Käsehandlung**
A. Reh a,
Spitalstraße 19, Karlsruhe. 96

Echtes altes Kirschenwasser
empfiehlt
Franz Mayer, Karlstraße 15.

Verantwortlich für den redaktionellen Theil: (I. V.) B. Härner — für Haus- und Landwirthschaft, Handel u. Inserate: H. Bogel in Karlsruhe.
Druck und Verlag der Aktiengesellschaft „Badenia" in Karlsruhe, Adlerstr. 42. H. Bogel Direktor.